

MIKADO/StandUp

26. Deutscher Präventionstag
10.-11.05.2021



Gruppen für Kinder und Jugendliche aus sucht- und/oder psychisch belasteten Familien

in Kooperation mit der CSH Familienberatung

Zielgruppe



Kinder und Jugendliche sucht- und/oder psychisch erkrankter Eltern im Alter von 7 bis 17 Jahren

Angebote MIKADO/StandUp

Fortlaufende, lebensphasenbegleitende Gruppen:

3 Kindergruppen (7-12 Jahre)

- MIKADO-KALK
- MIKADO-MÜLHEIM
- MIKADO-PORZ

1 Jugendgruppe (13-17 Jahre)

- StandUp-KALK

Alle Gruppen finden in Kooperation von SKM Köln und CSH Köln statt.



MIKADO-KALK

Dienstags 16:00-17:30,
Dieselstr. 17
51103 Köln

MIKADO-MÜLHEIM

Mittwochs 16:00-17:30
Knauffstr. 14
51063 Köln

StandUp-KALK

Dienstags 17:45-19:15
Dieselstr. 17
51103 Köln

MIKADO-PORZ

Donnerstags 16:00-17:30
Glashüttenstr. 1
51143 Köln

Angebote MIKADO/StandUp



- Elterngespräche
- Familienberatungen
- Einzelgespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Freizeitpädagogische Aktivitäten vor allem in den Ferienzeiten

Während der Corona-Pandemie zusätzlich:

- Walk & Talk mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen als Gruppenersatz
- Videoberatung
- Telefonberatung

Gruppeninhalte

- Psychoedukation
- Wahrnehmen, Zulassen und der Umgang mit eigenen Gefühlen
- Vermittlung tragfähiger Strukturen und haltgebender Rituale
- Entlastung von Schuld- und Verantwortungsgefühlen
- Verhinderung von Überforderung und Parentifizierung
- Enttabuisierung der Themen Sucht und psychische Erkrankung
- Aufheben der Isolation der betroffenen Kinder und Jugendlichen

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum von Alkohol und Drogen und der eigenen Vulnerabilität bedingt durch die elterliche Erkrankung (Jugendgruppe)

„Bei MIKADO höre ich andere Kinder von zu Hause reden. Seitdem weiß ich, dass auch andere ähnlich wie ich leben. Kinder, die ich auch schon kannte, ohne dass ich wusste, dass sie auch schon kennen, was ich erleben musste.“

(Textauszug „Sprich mit meiner Hand“ – geschrieben und eingesungen von den MIKADO/StandUp Gruppen)

Elternarbeit

- enge Zusammenarbeit mit den Eltern
- Stärkung des familiären Kontextes und der Erziehungskompetenz
- Unterstützung in der Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse
- Reflektion der kindlichen Belastungen durch die Erkrankung der Eltern anhand praktischer Beispiele aus dem Familienalltag
- Vermittlung in weiterführende Hilfen (bei Bedarf)

Eine Sucht oder psychische Erkrankung der Eltern hat Auswirkungen auf die Kinder. Sie fühlen sich oft unverstanden und alleingelassen. Verantwortung für die Familie übernehmen, Rebellion, Rückzug, stumm werden, sind Ausdruck von Überforderung und Vereinsamung.

Zugangswege

Eine Aufnahme in die Gruppe erfolgt nach einem Erstgespräch mit Eltern, Kindern, Jugendlichen und gegebenenfalls involvierten Helfern.

Pro Gruppe können maximal 8 Teilnehmende aufgenommen werden. Begleitet werden die Gruppen durch 2 Fachkräfte. Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Die Gruppe wird im Rahmen von Sozialer Gruppenarbeit als niedrigschwellige ambulante Hilfe gemäß § 29 i.V.m. § 36 SGB VIII durch das zuständige Bezirksjugendamt finanziert.

Kontakt

SKM Köln

MIKADO/StandUp

Miriam Müller

Mobil 0178 55 55 845

mikado@skm-koeln.de

www.skm-koeln.de/mikadostandupmobile

<https://www.instagram.com/mikadokoeln>

CSH Köln

Familienberatung

Alexandra Roszak

Tel. 0221 64 70 931

familienberatung@csh-koeln.de

www.csh-koeln.de/einrichtung/familienberatung



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**